

## Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Schneeren vom 05. November 2008 im DGH

Vor dem offiziellen Teil wurde wie immer Grünkohl auf Vereinskosten gegessen.

Der 1. Vorsitzende Godehard Kass eröffnete die Versammlung um 19.45 Uhr. Als Umlauf an den Tischen wurde zunächst eine Emails-Liste zwecks Vervollständigung herumgereicht. Godehard legte ebenfalls als Umlauf einen Rohentwurf für den Schneereiner Geschichtspfad vor. Godehard stellte außerdem eine Karte vor, die als Beilage in das Heft „Schneereiner Geschichte“ eingebracht werden soll. Frank Fietz habe sich bereiterklärt diese Karte zu gestalten und anfertigen zu lassen.

Der Vorsitzende kündigte an, dass der Schriftführer Stefan Porscha etwas später erscheinen würde.

Das Protokoll der Hauptversammlung 2007 wurde durch Godehard Kass verlesen. Es wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende ging anschließend in seinem Bericht auf die Feier am 1. Mai diesen Jahres ein. Ludger Rohenkohl habe den Torf zu Schauzwecken geliefert. Dafür dankte ihm Godehard. Der Vorsitzende erläuterte im Folgenden das Entstehen des Toten Moores. Die Besucher der gut besuchten Veranstaltung konnten selber Torfstechen.

Obstbäume wurde in der Gemarkung wieder angepflanzt. Ernst-Adolf Homann und Klaus Walther sowie Herbert Sender haben die Pflanzaktionen durchgeführt und Ernst-Adolf hat, wie immer vorbildlich, die Bewässerung übernommen, wofür ihm besondse zu danken sei.

Die Ausbesserungsarbeiten der Schäden an der Rückseite des Hauses sind abgeschlossen worden.

Der Kunsthandwerkermarkt am 02.11. war gut besucht. Das Niveau des Marktes sei jedoch schon höher gewesen. Finanziell sei es für den Verein wieder ein positives Ereignis gewesen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 30 Kuchen gebacken, die um 16.00 Uhr auch schon komplett ausverkauft gewesen waren. Dazu kamen noch 3 Kessel mit Suppe, die ebenfalls restlos ausverkauft war.

Für den nächsten KHM soll auch Werbung in „Die Harke“ für den Nienburger Raum geschaltet werden. Dafür seien allerdings die Aussteller selbst verantwortlich.

Die Veranstaltung der „Fotofreunde“ zum Thema „Sächsische Schweiz“ war wenig besucht, obwohl viel Werbung gemacht worden war, einschließlich eines Vorberichts in der Neustädter Zeitung.

Gerhard Ruhnau legte den Anwesenden den Kassenbericht vor

Die Kasse wurde von Susanne Wolf und Klaus Walther geprüft.

Klaus bestätigte eine saubere, übersichtliche und korrekte Kassenführung und bat die Anwesenden um Entlastung des Kassenwartes sowie des gesamten Vorstandes.

Dem Vorstand wurde durch die Mitglieder einstimmig bei vier Enthaltungen Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende rief den Tagesordnungspunkt Wahlen auf.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden erklärte er, dass Andreas Stünkel beruflich sehr stark eingespannt sei. Andreas sehe daher keine Möglichkeit, sich weiter intensiv in die Vereinsarbeit einzubringen.

Aus der Versammlung heraus wurden für das neu zu besetzende Amt des 2. Vorsitzenden Henning Günther, Ferdinand Lühring, Heinrich Thieße, und Stefan Porscha vorgeschlagen. Henning, Ferdinand und Heinrich erklärten, dass sie für eine Wahl nicht zur Verfügung stünden.

Bei der folgenden Wahl wurde der bisherige Schriftführer Stefan Porscha bei einer Enthaltung einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Stefan bedankte sich und erklärte, dass er sich auch in dem neuen Amt, wie bisher auch als Schriftführer, für den Verein einsetzen werden.

Zur Wahl stand anschließend der nun vakante Posten des Schriftführers.

Nach kurzer Meinungsfindung wurde aus der Versammlung heraus Simone Hass vorgeschlagen. Simone zeichnete bislang bereits für den Internetauftritt des Vereins verantwortlich. Simone wurde bei einer Enthaltung einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Als Kassenprüferin schied Susanne Wolf turnusgemäß aus. Alwin Beermann wurde als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Gerd Ruhnau trug in Folgenden den Bericht über die Hausnutzung vor. Renate, die dies in den vergangenen Jahren immer tat, war aufgrund einer Reha nicht anwesend.

Im Jahr 2008 wurde das Haus 8x von Mitgliedern und 20x von Nichtmitgliedern gemietet. 14 Vereins-sitzungen und 30 Probenabende des Gemischten Chores konnten verzeichnet werden. Für 2009 ist das Haus bereits 13x an Vollzahler vermietet. Für 2010 liegt eine Anmeldung vor.

Es wurde vorgeschlagen auf der Homepage einen Hinweis einzurichten, dass das DGH zu mieten sei.

Unter Punkt Verschiedenes gibt Godehard ein Fundstück von einem Acker in Schneeren herum. Dabei handelt es sich um einen steinernen Beilkopf, der vermutlich ca. 4000 Jahre alt sei.

In einem Buch über Archäologie in Niedersachsen ist die Notgrabung an der B6 in Höhe der L 360 beschrieben.

Godehard erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass in Schneeren mehrere Felder mit Hügelgräbern existieren. Hier habe er mittels Geo-Koordinaten und Navi einige Gräber ausfindig machen können.

Dazu kam auch ein sogenannter Rennofen. Godehard erklärt dessen Funktion und gibt Fundstücke herum.

Simone Hass schlug vor, dass man einen Vorgeschichtspfad anlegen könne. Godehard gab an, dass er dies mit dem Tourismusmanager Rathje bereits besprochen habe. Es gäbe aber denkmalschutzrechtliche Bedenken, da bei öffentlichkeitswirksamer Vermarktung der Fundstellen, diese ggfs. beschädigt werden könnten.

Das Thema zum 1. Mai wäre belegt, wenn das Buch „Spuren Schneereiner Geschichte“ rechtzeitig fertiggestellt werden könnte, ist sich die Versammlung einig.

Ferdinand Lühring teilte mit, dass Sabine Halfpap einen Kontakt zum Nachfolgesender von Radio Flora herstellen könne. Hier könne man über das Projekt berichten.

Godehard gab zu bedenken, dass das Projekt erst gänzlich abgeschlossen sein soll. Danach soll es eine Präsentation über die Presse geben.

Der Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr vom Heimatverein am DGH ausgerichtet. Gerd Ruhnau stellt das Konzept vor und teilt mit, dass das nächste Treffen der Vereine am 13.11. sein wird.

Der im nächsten Jahr vorgesehene Dorfwettbewerb wird von Stefan Porscha vorgestellt. Man war sich in der Versammlung einig, dass Schneeren teilnehmen soll. Bei dem voraussichtlichen Thema „Gemeinschaftsveranstaltungen“ habe man gute Aussichten auf einen Erfolg.

Karl-Heinz Kruse bemängelte, daß der Vorsitzenden im Rahmen der Wahlen die Zukunft des Vereines so schwarz sah. Godehard erläuterte seine Beweggründe und dass er rechtzeitig auf einen nicht weg zu diskutierenden Umstand hinweisen wolle, bevor es zu spät sei.

Karl-Heinz schlug vor, die gepflanzten Bäume nach Möglichkeit auch kartografisch zu erfassen.

Er schlug auch vor, dass man Ernst-Adolf Homann in diesem Zusammenhng auch einmal entsprechen würdigen könne. Aus der Versammlung heraus wurde dieser Vorschlag begrüßt. Heinrich-Thieße schlug vor, hier die Presse einzubeziehen.

Gerd Ruhnau schlug vor, die Donnerstagtreffs zu streichen, da diese nur vom Vorstand wahrgenommen wurden. Simone Hass und Manfred Wojach traten dafür ein, diese Tage nicht zu streichen, sondern mit Leben zu füllen. Vereinsmitglieder sollten aufgefordert werden, hier Themen vorzuschlagen, die sie dann an den Tagen vorstellen. Hier müsse es eine persönliche Ansprache geben, meinte Godehard.

Peter Timm bemängelte die Teilnahme der Mitglieder am Hausputz. Arbeitsaufträge sollten nach Meinung von Henning Günther klar verteilt werden und Infos im Vorfeld herausgegeben werden, was gemacht werden muß. Auch Karl-Heinz Kruse meinte, dass klar umrissen sein müsse, wer welchen Aufgabenbereich habe.

Godehard stellte klar, dass die Aufgaben beim Hausputz seit jeher immer dieselben seien, sodass hier keine zusätzliche Info erforderlich sei.

Gerd Ruhnau gab zu Bedenken, dass das Haus im Jahr 2013 250 Jahre alt werde. Hier müsse eine Feier stattfinden. Gerd Hohmann wolle er ansprechen, dass dieser aus alten Kirchenunterlagen ermitteln, wer früher im DGH gewohnt hat.

2015 besteht dann Schneeren 800 Jahre. Auch hier müsse rechtzeitig geplant werden.

Gerd schlug vor eine Dokumentation „Schneeren nach 1945“ zu erarbeiten. Dazu müssten die älteren Einwohner Schneerens befragt werden. Deren Geschichten müsse man für die Nachwelt erhalten. Henning Günther war sofort zur Mitarbeit bereit.

Es soll eine Liste erstellt werden, wer bei dieser Arbeit noch mithelfen will.

Manfred Wojach erklärte, dass ihm eine Perspektive des HV für die Zukunft fehle. Ihm würden ganz konkrete Aktionen fehlen.

Godehard gab an, dass das Buch zur Schneereiner Geschichte bereits sehr viel Zeitaufwand bedeute und dies auch ein Stück der satzungsmäßigen Arbeit des HV sei. Hiervon könne auch der Tourismus profitieren.

Stefan Porscha schlug vor, ein Infoblatt über die JHV an die Mitglieder zu verteilen. Hierin soll die Möglichkeit bestehen, dass man Aktionen für die Donnerstage anmelden könnte, wer bei der „Doku nach 1945“ und dem Weihnachtsmarkt hilft. Nähere Infos zum Hausputz sollen eine Steigerung der Teilnahme in nächsten Jahr bewirken.

Abschließen wurden als Termine für 2009 für den Hausputz der 21.3 und der 19.9 festgelegt. Am 04.11. wird die JHV und am 1.11. der Kunsthandwerkermarkt stattfinden.

Der Vorsitzende schloss die Versammlung um 22.35 Uhr.

Stefan Porscha  
Schriftführer